



Linda De Ventura
Vordergasse 63
8200 Schaffhausen

Regierungsrat des Kantons SH
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 17. Juni 2021

2021/23

Kleine Anfrage: Wie steht es um die Heilpädagogik im Kanton Schaffhausen?

Betreffend der Heilpädagogik an Schaffhauser Schulen stellen sich mir folgende Fragen:

1. Wie hoch ist der Bedarf an schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen im Kanton Schaffhausen?
2. Kann dieser Bedarf abgedeckt werden oder besteht ein Mangel an schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen?
3. Wie viel Prozent der in Schaffhausen tätigen schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen haben ein Heilpädagogikdiplom?
4. Wie hoch wird der Bedarf an schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sein, wenn die integrative Schulform in Schaffhausen umgesetzt wird?
5. Falls ein Mangel an schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen besteht oder absehbar ist: Wie gedenkt der Regierungsrat dagegen vorzugehen?
6. Pro Jahr dürfen maximal 12 Personen mit dem Heilpädagogikstudium beginnen. Weshalb sind die Studienplätze begrenzt und reichen diese 12 Plätze aus, um den hohen Bedarf an Heilpädagoginnen und Heilpädagogen zu decken oder müssten die Studienplätze erhöht werden?
7. Wie unterscheiden sich die Arbeitsbedingungen (Lohn, Arbeitsbedingungen, Arbeitsbelastung) der Schaffhauser Heilpädagoginnen und Heilpädagogen mit jenen aus dem Kanton Zürich (insbesondere Bülach und Weinland)?
8. Weshalb finanziert der Kanton Schaffhausen weniger heilpädagogische Lektionen als andere Kantone wie beispielsweise der Kanton Zürich? Geht der Regierungsrat auch davon aus, dass die Anzahl der vom Kanton finanzierten heilpädagogischen Lektionen nicht ausreichen, damit nachhaltig und in ausreichender Qualität gearbeitet werden kann?
9. Was unternimmt der Kanton Schaffhausen, damit die Studierenden nach dem Heilpädagogikstudium, welches sie in Zürich absolvieren, im Kanton Schaffhausen arbeiten werden und wie könnten die Arbeitsbedingungen verbessert werden?
10. Hat die Fachstelle heilpädagogische Früherziehung ausreichend personelle Ressourcen? Besteht eine Warteliste und falls ja, wie lange müssen Kinder und ihre Eltern warten, bis sie heilpädagogische Unterstützung erhalten? Gedenkt der Regierungsrat die personellen Ressourcen dieser Fachstelle aufzustocken?

Besten Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Linda De Ventura
Kantonsrätin AL